

whiteturf.ch



St. Moritz
TOP OF THE WORLD

white turf

st. moritz - 2024



white turf
international horseraces since 1907



DC AVIATION GROUP

Jahresbericht des Präsidenten 2023/2024

Wie wäre es mal zur Abwechslung mit einem „normalen“ Winter? Im November sinken die Temperaturen, im Dezember fällt reichlich Schnee, zum Jahreswechsel ist der St. Moritzersee gefroren und danach bleibt das Quecksilber im negativen Bereich. Seit 2013 darf ich die Geschicke des White Turf mitgestalten und so einen „Wunsch-Winter“ gab es bislang nicht. Wenn man in der Historie des White Turf nachliest, scheint es den auch so gut wie nie gegeben zu haben. Klar, einige Austragungen waren weniger herausfordernd als andere, aber den Normalfall gibt es einfach nicht. Oder anders gesagt: Es war schon immer sehr viel Flexibilität, unermüdlicher Einsatz von Dutzenden Macherinnen und Machern und auch die nötige Portion Glück notwendig, damit dieser einmalige Anlass überhaupt möglich ist.

Dieses Jahr waren wir anfangs ziemlich entspannt. Der See ist rechtzeitig gefroren und Schnee lag auch ausreichend. Tauwetter und unser grösster Feind, der Regen, sorgten dafür, dass die Eisqualität sehr schlecht war und der Schnee auf dem See wegschmolz wie die berühmte Butter in der Sonne. Nachdem Polo nur sehr reduziert, lediglich mit Penaltyschiessen, durchgeführt werden konnte, schien der erste Renntag mehr als nur fraglich zu sein. Unermüdlich karrten die Mannen der See-Infra AG in zwei Schichten täglich hunderte Kubikmeter Schnee auf das Geläuf. Im Eventbereich wurde die oberste Eisschicht aufgeraut, um überhaupt eine begehbbare Unterlage zu schaffen.

Die Mühen wurden belohnt! Am ersten Renntag von White Turf 2024 konnten alle Rennen über die geplanten Distanzen stattfinden. Ein perfekter Renntag. Tausende Gäste erlebten packende Rennen und strahlten mit den Gewinnerinnen und Gewinnern und der Engadiner Wintersonne um die Wette. Ein Prachtsonntag – warum nicht immer so...



Zuerst kein Schnee, dann zu viel... In den Tagen vor dem zweiten Renntag schien Frau Holle alles nachholen zu wollen. Neuschnee an sich ist eigentlich nicht problematisch, fehlende Kälte jedoch schon. Vergeblich hofften wir auf winterliche Temperaturen, damit der gepresste Neuschnee auch durchfrieren konnte. Unter erschwerten Bedingungen fanden alle Rennen statt. Den Pferden wurde alles abverlangt. Der Boden war wirklich sehr tief und über die mittleren und langen Distanzen kamen einige fast im Schritt ins Ziel. Tierärzte sehen tiefen Boden zwar nicht ungern, da die Belastung für die Gelenke der Tiere wesentlich geringer ist als sonst. Ich wage zu behaupten, dass dies ein schwacher Trost für die Protagonisten war. Sie hatten wirklich einen sehr anstrengenden Arbeitstag und waren bestimmt froh, als sie zurück in der Box waren.

Die überdurchschnittlich hohen Temperaturen begleiteten uns den gesamten Winter 2023/24 hindurch. Lange Zeit sah es gut aus für den GP-Renntag. Trotz Wärme taten sich kaum Löcher auf in der Rennbahn. Gegen Mitte der Woche kam das Unvermeidliche. Das zusätzliche Gewicht durch den Schnee und die Wärme war zu viel für das ohnehin schon schlechte oder geschwächte Eis. Mehrmals täglich beurteilten wir die Situation, gingen das Geläuf ab und überlegten uns Varianten, wie wir eine renntaugliche Piste herrichten könnten. Am Freitag mussten wir kapitulieren. Überall drückte Wasser, Risse und Löcher taten sich auf. Auch der Versuch, zumindest 800 Meter hinzukriegen, war aussichtslos.

Schweren Herzens sagten wir den dritten Renntag frühzeitig ab. Warum so früh, fragten uns viele. Es wäre weder fair noch seriös gewesen, viele Aktive anreisen zu lassen und dann am Samstagabend oder gar erst am Sonntagmorgen abzusagen. Im Nachhinein war es der richtige Entscheid. Denjenigen, die nicht anreisten, blieben viele Kosten erspart und Aktive, die vor Ort waren, versuchten wir bestmöglich zu entschädigen. Unser Racing Chef, Dennis Schiergen, hat dem Vorstand in kürzester Zeit ein Entschädigungskonzept für die Aktiven vorgelegt. Darin waren Anreise, Aufenthaltsdauer im Tal, Anzahl Pferde etc. berücksichtigt. Alles in allem konnten wir ca. CHF 35'000 an Transportentschädigungen ausbezahlen. Wir sind uns bewusst, dass dies nicht annähernd alle Kosten gedeckt hat. Glauben Sie mir, wenn wir könnten, hätten wir mehr bezahlt. Die Rückmeldungen der Aktiven waren durchwegs sehr positiv. Die meisten hatten mit gar nichts gerechnet und waren daher positiv überrascht.

Wie ist nun das Fazit von White Turf 2024? Geplant waren drei Family-Days und drei Racing-Days. Stattgefunden haben drei Family-Days und zwei Racing-Days. Also von sechs geplanten konnten wir fünf Renntage und sämtliche sechs Tage mit geöffnetem Eventbereich und Rahmenprogramm durchführen. Mit über 36'000 Zuschauerinnen und Zuschauern an drei Wochenenden, allein 7'000 Gäste am dritten Rennsonntag ohne Rennen, dürfen wir mehr als zufrieden sein. Klar, White Turf ohne den GP-Renntag ist nicht das, woran wir uns gewöhnen wollen! Bei den Voraussetzungen, Eis/Temperaturen, ist das aber mehr als nur ein Erfolg. Finanziell gibt es natürliche einige Wehrmutstropfen. Wir sind überzeugt, dass unsere grosszügige Rückerstattung der Tribünentickets bei den Gästen viel Goodwill für die Zukunft geschaffen hat.

Oft wurden wir gefragt: Wie weiter mit White Turf? Die Klimaerwärmung. Macht es noch Sinn, an Events auf dem See festzuhalten etc. Meine Antwort darauf ist klar und unmissverständlich: JA! Warum?

Nirgends auf der Welt gibt es Anlässe auf einem gefrorenen See, eingebettet in einer, wenn nicht DER schönsten Bergkulissen der Welt. Niemand kann das kopieren. Wo gibt es Polo, Pferderennen oder die teuersten und seltensten Autos der Welt auf einem See? Nur in St. Moritz. Ronnie Kessel, Chef von The Ice, hat mir gesagt, dass der Wert aller Autos, die nach St. Moritz kommen, bei ca. CHF 1 Milliarde liegt. Wo auf der Welt gibt es etwas Vergleichbares? Wir sind uns oft nicht bewusst, was wir hier im Tal haben. Wir sind es uns von Kind auf gewohnt, im Winter über die gefrorenen Seen zu spazieren, White Turf, Polo oder den Engadin Skimarathon zu besuchen. Wir denken gar nicht daran, dass es dies alles nur im Engadin gibt. Und warum? Weil mutige Männer und Frauen, Pioniere, Verrücktes gewagt und umgesetzt haben. Weil sie die Chancen und nicht nur die Risiken sahen. Oft hilft ein Blick in die Vergangenheit, um



Ereignisse zu relativieren. Beispiele gefällig? Bitte: 1936 wurden alle drei Renntage wegen Tauwetter abgesagt. 1960 keine Rennen auf dem See: „die zu dünne Eisschicht ermöglicht keine Rennen.“ 1968 wurde der dritte und 2016 der erste Renntag infolge zu hoher Temperaturen abgesagt.

Es war nie einfach, auf der Unterlage „gefrorener See“ Anlässe zu organisieren. Aber genau das macht es aus. Auf festem Grund, in einem Stadion etc. kann das jeder und wird überall gemacht. Die Herausforderung, jedes Jahr eine Infrastruktur auf einem „Floss“ aufzubauen, wo zehntausend Menschen unvergessliche Stunden erleben können, ist für uns alle ein grosses Privileg. Wo wären wir ohne diesen Pioniergeist? Noch heute hat das Engadin eine der anspruchsvollsten Bobbahnen der Welt. Jedes Jahr wird sie von Hand, wunderschön in die Landschaft zwischen St. Moritz und Celerina gelegt. Trotz des enormen Aufwandes ist sie im Unterhalt und Betrieb günstiger als jede Kunsteis-Bobbahn weltweit.

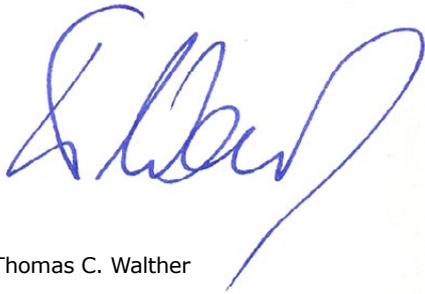
Wir dürfen diesen Pioniergeist und diese Weltexklusivität nicht aufgeben. Keine Frage, das Klima verändert sich, so wie es sich immer verändert hat. Es wird Jahre geben, wo es möglich sein wird, und andere, wo wir mit Schwierigkeiten zu kämpfen haben werden. Aber Hand aufs Herz: Einfach war es nie! Wie oft konnten die Lauberhornrennen wegen Nebel oder die Hahnenkammrennen infolge Schneemangels nicht stattfinden? Kitzbühel liegt übrigens auf 762 m.ü.M. und der Start der Abfahrt auf 1662 Metern. Stellen die Veranstalter und die Menschen in Kitzbühel die „anspruchsvollste Abfahrt der Welt“ in Frage? Bestimmt nicht. Sie wissen um deren Wertschöpfung und weltweite Ausstrahlung.

Die Anlässe auf dem See sind für das Oberengadin ein Wirtschaftsfaktor. Alleine White Turf generiert jährlich eine Wertschöpfung von ca. CHF 25 Millionen. Mit Polo und The Ice kommen noch einige Millionen hinzu.

Wir sind es auch der jungen Generation schuldig. Wir müssen Pioniergeist vorleben. Das Unmögliche möglich machen. Nicht aus Sturheit, sondern im Einklang mit den Gegebenheiten. Weise sein, wenn es nicht möglich ist, und unermüdlich, wenn sich eine Chance auftut.

In den vergangenen Jahren durfte ich für viele ausländische JournalistInnen und TV-Stationen Rede und Antwort stehen. Nie werde ich die brasilianische Moderatorin vergessen, die mich mitten in der White Turf Zeltstadt gefragt hat: „Wo ist denn der See, auf dem am Sonntag die Pferderennen stattfinden?“ Als ich ihr sagte, dass sie auf 45 cm Eis und auf 44 Meter Wasser stehe und die Pferde wenige Meter entfernt rennen werden und dies vor ca. 10'000 Menschen, schaute sie hilfeschend zu ihrem Kameramann. Nach einer kurzen Unterbrechung und Erklärung meinerseits konnte das Gespräch fortgeführt werden. Das ist White Turf, das sind die Events auf dem gefrorenen See in St. Moritz. Das kann Dubai, Hong Kong, New York oder wer auch immer nicht. Das können nur wir Engadinerinnen und Engadiner. Tragen wir dazu Sorge, seien wir weiter Pioniere und Vorbild für kommende Generationen. Aufgeben und aufhören kann jeder!

Herzlichst Ihr



Thomas C. Walther

Vorstandspräsident
Rennverein St. Moritz

St. Moritz, im August 2024





Bilanz

	30.06.2024	30.06.2023
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	6'058.28	9'151.55
Forderungen aus Lieferung/Leistung	298'862.10	169'011.10
Übrige Forderungen	12'983.95	-
Vorräte	-	1'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	275'807.66	122'650.08
	593'711.99	301'812.73
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	4.00	3.00
Mobile Sachanlagen	51'812.00	31'112.00
	51'816.00	31'115.00
TOTAL AKTIVEN	645'527.99	332'927.73
PASSIVEN		
Fremdkapital kurzfristig		
Verbindlichkeiten aus Lieferung/Leistung	269'101.30	116'315.58
Verbindlichkeiten gegenüber Staatlichen Stellen	-	284.46
Andere kurzfr. Verbindlichkeiten	6'633.55	6'941.97
Passive Rechnungsabgrenzungen	506'225.21	314'237.69
	781'960.06	437'779.70
Total Fremdkapital	781'960.06	437'779.70
Vereinskapital		
Vereinskapital		
Jahresgewinn/-verlust	-31'580.10	21'627.13
Vereinskapital	-104'851.97	-126'479.10
	-136'432.07	-104'851.97
Total Vereinskapital	-136'432.07	-104'851.97
TOTAL PASSIVEN	645'527.99	332'927.73

Erfolgsrechnung

Ertrag White Turf

Nennfelder	25'076	76'573
Sponsoren und Beiträge	1'651'705	1'563'673
Hospitality VIP	378'900	621'385
Public Area	384'789	614'010
Vermarktung Bildrechte	50'000	-
Übrige Einnahmen	169'855	175'560

Total Ertrag

2'660'326 **3'051'201**

Aufwand White Turf

Infrastruktur

See-Infra	1'015'153	739'337
Energieaufwand	3'026	5'404
Infrastruktur Event	107'149	116'024

1'125'328 **860'765**

Rennorganisation und Preise

Preise	264'692	402'134
Verbände	77'827	82'791
Sicherheit, Verkehr, Voluntari	154'293	172'233
Aufwand Aktive	67'328	49'553
Stallungen	59'937	62'627
Eventversicherung	121'031	118'618

745'108 **887'956**

Kommunikation

Kommunikation	316'874	336'356
---------------	---------	---------

316'874 **336'356**

Hospitality VIP

Hospitality VIP	229'752	373'633
-----------------	---------	---------

229'752 **373'633**

Public Area

Public Area	20'528	19'986
-------------	--------	--------

20'528 **19'986**

Verwaltungsaufwand

Sekretariat	145'185	136'795
Geschäftsleitung, Mandate u. Vorstand	309'395	277'865
übriger Verwaltungsaufwand	54'701	59'817
übriger Betriebsaufwand	125'486	99'208

634'768 **573'684**

Abschreibungen

Abschreibungen und Wertberichtigungen	44'055	34'399
---------------------------------------	--------	--------

44'055 **34'399**

Total Aufwand White turf

3'116'413 **3'086'780**

Operatives Ergebnis WT vor Versicherungsleistung

-456'086 **-35'579**

Entschädigung Versicherung	313'924	
----------------------------	---------	--

Operatives Ergebnis WT nach Versicherungsleistung

-142'162 **-35'579**

Mitgliederbeiträge	59'471	54'705
Vereinsaufwand	-7'084	-7'398
A.O. und periodenfremder Erfolg	58'454	10'000
Finanzerfolg	-259	-100

Jahresgewinn (-verlust)

-31'580 **21'627**

Anhang zur Jahresrechnung

1.1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

2. Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

	30.06.2024	30.06.2023
2.1 Transitorische Passiven und Rückstellungen		
Transitorische Passiven	263'904.86	120'041.49
Anzahlung von Kunden	191'320.35	143'196.20
Allgemeine Rückstellungen	51'000.00	51'000.00
	506'225.21	314'237.69

3. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Im a.o. und periodenfremden Erfolg ist die Entschädigung eines Sponsors für die frühzeitige Vertragsauflösung und zwei Debitorenzahlung aus dem Vorjahr, welche im Vorjahr bereits vollständig wertberichtigt wurden, verbucht.

4. Beteiligungen

Keine wesentlichen Beteiligungen

5. Nettoauflösung stiller Reserven

Wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven	0.00	0.00
---	------	------

6. Sonstige Angaben

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	3'736.00	1'132.50
---	----------	----------

7. Anzahl Mitarbeiter

Die Anzahl Vollzeitstellen lag im Jahresdurchschnitt 2022/23 und 2023/24 unter 10

8. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand, sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2023/24 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.



Impressum

Redaktion: Rennverein St. Moritz
Texte: Rennverein St. Moritz
Bilder: Andy Mettler, www.swiss-image.ch
Richard Walch, richardwalch.com
Marcel Lämmerhirt
Andrea Furger, andreafurterger.com
Grafik und Satz: Gian Reto Furger, www.design-terminal.com, St. Moritz

